

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 02.2021



FISCHZUCHT - EINE WISSENSCHAFT FÜR SICH



Foto: © Kay Blaschke

Landwirt Michael Holzmaier, 51 Jahre alt, bewirtschaftet mit seiner Frau Heidi und seinen beiden Söhnen einen Milchviehbetrieb in Abel, Gemeinde Bad Aibling, und eine Fischzucht in Eulenuau.

Im Interview soll es hauptsächlich um die Fischzucht gehen. Heidi und der ältere Sohn Michael sind Fischwirtschaftsmeister. Heidi hat die 25 ha große Weiheranlage 1996 von ihrem Vater übernommen und betreibt sie seitdem zusammen mit ihrem Mann.

Franziska: Vom Ei bis zum Fisch - findet der gesamte Lebenszyklus auf eurem Betrieb statt?

Michael: Das zeichnet unseren Betrieb aus. Je nach Fischart laichen die Fische im Bruthaus oder in kleineren Teichen. Dort bleiben die Eier bis zum Schlüpfen, denn hier sind sie geschützt vor Raubfischen und fischfressenden Vögeln. Die Brut, wenige Tage alt, setzen wir im Frühjahr in die Sommerungen.

Franziska: Bei Fischzüchtern hört man immer wieder die Begriffe Sommerungen und Winterungen. Was bedeutet das?

Michael: In die Sommerungen setzen wir die Fische von Frühjahr bis Herbst. Das sind flache Teiche, in denen sich das Wasser schnell erwärmt, damit der Organismus der Fische besser arbeitet. Karpfen benötigen eine Wassertemperatur von 20°C, dann gedeihen sie am besten. Die Winterungen sind tiefe Teiche, in denen gerade die Fische aus der Familie der Karpfen ihre Winterruhe halten. Karpfen fressen im Winter nichts und wachsen nur im Sommer, deshalb spricht man von ein-, zwei- oder dreisömmerig, wenn man das Alter der Fische angibt.

Franziska: Welche Fischarten gibt es bei euch?

Michael: Wir züchten Karpfen, Schleie und Amur, sowie Renken, Zander, Hechte und Waller.

Franziska: Haltet ihr die Fische nach Arten getrennt?

Michael: Wir haben meistens Mischbesatz in einem Weiher, damit die Naturnahrung, die im Weiher wächst, möglichst gut ausgenutzt wird. Natürlich müssen die Bedingungen für alle Arten stimmen.

Franziska: Was ist noch wichtig für die Gesundheit der Fische?

Michael: Im Herbst leeren wir die Sommerungen und lassen sie ausfrieren. Danach fräsen wir die Teiche und lassen erst im März das Wasser wieder ein. Das reduziert den Krankheitsdruck auf natürliche Weise. Das Futter ist natürlich auch ein wichtiger Faktor, deshalb mischen und pelletieren wir es selbst. Wir verwenden nur heimisches Getreide und eine abgestimmte Vitaminmischung.

Franziska: Wie überwacht ihr, ob es euren Fischen gut geht?

Michael: Wir kontrollieren mehrmals täglich die Temperatur und die Farbe des Wassers. Das basiert sehr auf Erfahrungswerten. Besonders wenn im Sommer Unwetter lange den Himmel verdunkeln und deshalb in den Weihern längere Zeit keine Photosynthese stattfindet, besteht die Gefahr, dass im Wasser zu wenig Sauerstoff gebildet wird. Dann müssen wir besonders aufpassen und schnell reagieren. Zusätzlich wird unser Betrieb regelmäßig vom Fischgesundheitsdienst und vom Veterinäramt kontrolliert.

Franziska: An wen verkauft ihr eure Fische?

Michael: Wir verkaufen ca. 95% unserer Fische lebend als Satzische für Privatteiche, Fischereivereine, oberbayerische Seen oder an Berufskollegen. Ungefähr 5% gehen in den Speisefischverkauf.



Foto: © Kay Blaschke

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Aibling-Miesbach-München e.V.

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-0, Telefax: +49 (0) 8062 72894-33, E-Mail: info@mr-aibling.de

Verantwortlich für den Inhalt: Klaus Schiller

Fischzucht- eine Wissenschaft für sich

Franziska: Wann fällt die meiste Arbeit an und wie verträgt sich das mit eurem Milchviehbetrieb?

Michael: Im Frühjahr und im Herbst, wenn wir die Winterungen bzw. die Sommerungen abfischen, die Fische sortieren, verkaufen und die Weiher ablassen, fällt am meisten Arbeit an. Bis im April die ersten Mäharbeiten beginnen, sind wir damit fertig. Zum Glück unterstützen uns unsere beiden Söhne tatkräftig.

Franziska: Merkt ihr, dass sich die Essgewohnheiten der Menschen verändert haben?

Michael: Auf jeden Fall ist das Interesse an frischem Fisch mit garantierter Herkunft in letzter Zeit gestiegen.

Die Fragen stellte Franziska Scheurecker, Marketing und PR

BLÜHSTREIFEN - WIR MACHEN UNSEREN LANDKREIS BUNTER

Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und Co. freuen sich, wenn es wieder bunt blüht an unseren Ackerrändern!

Gemeinsam leisten wir hiermit einen großen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Unsere bunte Mischung bietet den Insekten durch die verschiedenen Blühzeitpunkte besonders lange Nahrung und den Wildtieren Schutz.

Aber nicht nur die Natur zieht einen großen Nutzen daraus. Anwohner, Radfahrer und Fußgänger werden sich über die Öffentlichkeitsarbeit direkt bei Euch vor Ort freuen.

Nachdem wir im letzten Jahr erfolgreich diese Aktion gestartet haben, übernehmen wir auch in diesem Jahr wieder die komplette Blühstreifenansaat für Euch.



Organisation, Saatgut, Aussaat - Wir kümmern uns darum!

Getreu dem Motto: „Tue Gutes und sprich darüber.“ werden wir auch dieses Jahr wieder die Aktion aktiv über soziale Medien und Tageszeitung als positiven Beitrag der Landwirtschaft hervorheben!

Unser Angebot:

- >> Aussaat Ende April- Mitte Mai (je nach Witterung)
- >> Saatbreite 3 m oder 1,5 m
- >> 0,25 € pro laufender Meter und 25 € Anfahrtkosten pro Betrieb inkl. MwSt
- >> Mindestfläche 200 Laufmeter/Betrieb
- >> Saatgut stellen wir kostenlos zu Verfügung

Alles was Ihr tun müsst:

- >> Vorbereitung der Fläche: Saatbettbereitung wie zur Maissaat, kein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
- >> Anruf beim MR unter Angabe der Laufmeter

Wir freuen uns auf Euren Anruf unter Tel. 08062/72894-0



16% - 38,3% AVG-Exklusiv-Angebote Pkw und Transporter für alle Mitglieder des Maschinenrings



Als Mitglied des Maschinen- und Betriebshilfsrings Aibling-Miesbach-München e.V. erhalten Sie die AVG-Exklusiv-Angebote in jedem unserer Betriebe. Bitte sprechen Sie uns einfach an und geben Sie sich als MR-Mitglied zu erkennen. Wir regeln dann alles für Sie. Herzlich willkommen!

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart

AVG

AVG Auto-Vertrieb-GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Autorisierter smart Verkauf und Service:

Raubling, Tel.: +49 8035 908-0 – Rosenheim, Tel.: +49 8031 40893-0 – Traunstein, Tel.: +49 861 90985-0 – Wasserburg, Tel.: +49 8071 9055-0 – Gmund, Tel.: +49 8022 7063-0 – Bad Tölz, Tel.: +49 8041 79297-0 www.mercedes-benz-avg.de

DIE STVO STECKT VOLLER ÜBERRASCHUNGEN



Unsere Expertin Michaela Pfautsch, Dozentin für Vorbereitungslehrgänge Güterkraftverkehr, informiert Euch dieses Jahr regelmäßig in unseren Rundschreiben über die Neuerungen im Güterkraftverkehr.

**Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne direkt an Frau Pfautsch wenden:
Tel. (0 86 41) 69 60 59**

Der letzte Fahrschulbesuch liegt bei den meisten schon eine Zeitlang zurück. Die StVO (Straßenverkehrsordnung) hält aber immer wieder Neuerungen bereit, die für jeden von uns gelten. Doch Unwissenheit schützt vor Strafe nicht, deshalb möchte ich Sie heute auf ein paar ausgewählte Vorschriften hinweisen.

Dass zum Überholen ein ausreichender Seitenabstand zu den anderen Verkehrsteilnehmern eingehalten werden muss, ist hinreichend bekannt. Seit vergangem Jahr wird allerdings unterschieden, ob Fußgänger und Radfahrer innerorts (1,50 m) oder außerorts (2,00 m!!!!) überholt werden.

Auch das Parken vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen hat eine Zusatzregel erhalten: Wie bisher ist es unzulässig bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten. Soweit aber nun in Fahrtrichtung rechts neben der Fahrbahn ein Radweg baulich angelegt ist, gilt das Parkverbot vor Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 8 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten.

Das Rechtsabbiegen mit Schrittgeschwindigkeit wurde zwar in den Medien thematisiert, aber kennen Sie auch die Einzelheiten dazu? Die Regelung betrifft Kraftfahrzeuge über 3,5 t zGM (zulässige Gesamtmasse) beim Rechtsabbiegen – allerdings nur innerorts und wenn auf oder neben der Fahrbahn mit geradeaus fahrendem Radverkehr oder im unmittelbaren Bereich des Einbiegens mit die Fahrbahn überquerendem Fußgängerverkehr zu rechnen ist.

Bereits seit einigen Jahren dürfen Fahrzeugführer an Bahnübergängen Kraftfahrzeuge nicht überholen! Dies hat zur Folge, dass alle Fahrzeuge bis zum Andreaskreuz oder zur gesenkten Schranke etc. vorfahren dürfen. Das Anhalten nach der einstreifigen Bake, an das sich vermutlich einige von Ihnen erinnern, ist entfallen!

Auch bei den Verkehrszeichen gibt es Neuzugänge:



Dieses Überholverbot verbietet Führern von mehrspurigen Kraftfahrzeugen und Motorrädern mit Beiwagen das Überholen von ein- und mehrspurigen Kraftfahrzeugen.

Ab diesem Zeichen beginnt eine Fahrradzone. Nur Radfahrer sind hier erlaubt, Ausnahmen würden durch ein Zusatzzeichen angegeben. Ist Fahrverkehr zugelassen, gilt für diesen eine Maximalgeschwindigkeit von 30 km/h.



Sicherlich hat Sie die ein oder andere Neuerung überrascht. Jetzt sind Sie auf alle Fälle in Sachen StVO wieder „up to date“ und - egal mit welchem Fahrzeug - darauf vorbereitet, die aktuellen Vorschriften anzuwenden. Damit das auch zukünftig so bleibt, empfehle ich Ihnen, sich regelmäßig über Änderungen zu informieren: bei der Fahrschule Ihres Vertrauens oder durch Selbstrecherche im Internet. Gerne stehe auch ich Ihnen mit meinem Fachwissen als Fahrlehrerin zur Seite.

GEBIETSVERSAMMLUNGEN 2021 - ONLINE MIT GROSSEM ERFOLG



Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Maschinenrings fanden sowohl die Obmännerversammlung als auch die Gebietsversammlungen dieses Jahr als Online-Konferenzen statt.

Anfang des Jahres zeichnete sich ab, dass an unsere gewohnten Versammlungen nicht zu denken ist. Trotzdem wollten wir Euch gerne über aktuelle Themen des Maschinenrings und der Landwirtschaft informieren. Deshalb organisierten wir im Januar die nötige Technik, um Videokonferenzen ausrichten zu können. Im Februar starteten wir mit der Obmännerversammlung, gewissermaßen als Test. Die erste Winterversammlung folgte Anfang März mit dem Fachthema „Gülleseparation und Schwimmdecken-Management“. Mitte März fand die zweite Online-Gebietsversammlung statt mit dem Thema „Gülledemoversuche 2020 & aktuelle Güllelogistik“. Durchschnittlich besuchten 70-80 Mitglieder und Interessierte unsere Veranstaltungen.

Falls Ihr keine Zeit hattet, die Vorträge live zu verfolgen, dann könnt Ihr Euch auf unserer Homepage unter www.mr-ailing.de/wichtige-links nochmal reinklicken.

Um Euch in diesen Zeiten immer auf dem Laufenden halten zu können, ist für uns eine gültige E-Mailadresse besonders wichtig. Bitte kontaktiert uns, falls Euch die Einladungen zu den Versammlungen nicht erreicht haben.

**Eure Ansprechpartnerin:
Rosi Mayr, Tel. 08062/72894-14**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2021

Eine „echte“ Jahreshauptversammlung liegt uns dieses Jahr besonders am Herzen. Sobald es im Frühjahr oder Sommer wieder möglich ist, Veranstaltungen mit vielen Personen abzuhalten, werden wir die Jahreshauptversammlung organisieren.

Wir freuen uns sehr darauf, Euch alle wiederzusehen!

Viele Grüße von Eurem MR-Team

NEUE DIENSTLEISTUNGEN UND MASCHINEN IM RINGGEBIET



FORSTARBEITEN

Waldarbeiten jeglicher Art

Euer Ansprechpartner:

Bernhard Hunklinger, Kleinhartpenning, Tel. 0171/6741354



ZUNHAMMER GÜLLEFASS 9m³

- >> Schlepptschuh-Verteiler mit 10m AB
- >> Untenanhängung K80
- >> im Soloverleih oder Komplettverfahren

Euer Ansprechpartner:

Maschinengemeinschaft Irschenberg, Gabriel Kröll, Tel. 01522/9919693



RUNDBALLENPRESSE FESTKAMMER 1,25m

- >> mit 23/12/11/7/0 Messer
- >> Silo/ Heulage/ Heu/ Stroh
- >> Rundballenwickler Solo
- >> Ballen-Transport

Euer Ansprechpartner:

Bernhard Hunklinger, Kleinhartpenning, Tel. 0171/6741354



VIERSCHAR-VOLLDREHPFLUG

- >> mit Streifenkörper
- >> Hydraulische Schnittbreitenverstellung
- >> im Soloverleih

Euer Ansprechpartner:

Marinus Kirchberger, Irschenberg, Tel: 0172/9579791



RUNDBALLENPRESSE VARIOKAMMER 0,80m BIS 1,85 m

- >> 14 Messer/ Feuchtemesser
- >> Weichkern nach Kundenwunsch einstellbar (Größe und Dichte)
- >> Heulage/ Heu/ Stroh
- >> Ballen-Transport

Euer Ansprechpartner:

Bernhard Hunklinger, Kleinhartpenning, Tel. 0171/6741354



AMPFERBEKÄMPFUNG IM GRÜNLAND

Pflanzenschutzspritze zur automatisierten Erkennung und Bekämpfung von Amper im Grünland:

- >> Erkennung erfolgt mittels Multispektralkamera, angesteuerte Düsen benetzen dann die Zielpflanzen
- >> Arbeitsbreite 8,80 m
- >> GPS Spurführung
- >> staatliche Zulassung als Einzelpflanzenbekämpfung
- >> kein Soloverleih

Euer Ansprechpartner:

Michael Lechner, Schmidhausen, Tel. 08067/7180, Mobil 0171/8633435



DRILLKOMBINATION MIT FRONTPACKER

Euer Ansprechpartner:

Bernhard Hunklinger, Kleinhartpenning, Tel. 0171/6741354